

D43 Kalkreicher Brauner Auenboden aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-A01	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, selten Acker, vereinzelt Unland	
Relief	ebene Aue des Neckars	
Bodentyp	kalkreicher Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	mächtiger Auenlehm, im tiefen Untergrund unterlagert von Auensand	
Bodenartenprofil	LS3–Lu,G0–1	12→20 dm
	SI3–4,G0–2	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche karbonathaltig	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL2AI, sL3AI, L4AI, L1a2, IS1a2, IS1a2, L1a2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkreicher Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund; selten kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden; vereinzelt, in leicht erhöhten, älteren Auenabschnitten, Brauner Auenboden aus kalkfreiem Auenlehm

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–200 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

schmale Neckaraue zwischen Binau und Heidelberg-Schlierbach